

# Satzglieder

## Schülerband Seite 262 – 275

### Einführung

Das Kapitel dient einerseits der Wiederholung der Satzglieder und andererseits der Systematisierung. Diese mündet in einem bewussteren Umgang mit Sätzen und Texten. Die SuS sollen immer mehr in der Lage sein, ihren eigenen Sätzen und Texten eine bestimmte Struktur zu verleihen, um diese stilistisch zu verbessern. Dazu müssen sie ihr Wissen von der Beweglichkeit der Satzglieder gezielt anwenden.

Formal lassen sich die meisten Nebensätze in Satzglieder umformen (weshalb man sie auch *Gliedsätze* nennt). Dabei wird aus einem rein nominalen Ausdruck (...*das Gerede der anderen*) ein Ausdruck mit einem Verb (...*dass die anderen redeten*). Stilistisch ergibt sich bei ganzen Texten daraus der Unterschied zwischen Nominal- und Verbalstil. Die SuS sollen lernen, solche Umformungsaufgaben experimentell durchzuführen. Für das Verhältnis von Satzgliedern zu Nebensätzen gilt etwa dasselbe wie für das Verhältnis von Attributen zu Relativsätzen. Auch hier wird durch den Relativsatz eine kürzere, nominale oder adjektivische Aussage erweitert (paraphrasiert), indem sie nun mit einem Verb auftritt: *das benachbarte Haus* → *das Haus, das unserem Nachbarn gehört/das in unserer Nachbarschaft steht*. Der Nominalstil ist von Adjektiv-, Genitiv- und präpositionalen Attributen bestimmt, der Verbalstil von Relativsätzen. Besonders in unterhaltenden Erzähltexten kommt es darauf an, variable Satzanfänge zu gestalten und die Sätze aufeinander zu beziehen; aber auch darauf, mit einem Satzanfang hin und wieder Spannung zu erzeugen, indem ein vorausdeutendes Wort an den Anfang gestellt wird.

### Methodische Anregungen

#### NEUES ENTDECKEN – EINSICHTEN GEWINNEN

##### Seite 262

Das Spiel auf der Auftaktseite verdeutlicht das Anliegen des Kapitels: Die SuS werden zwar Sätze schreiben (die notwendigen Satzglieder sind vorhanden) – diese sind aber grammatisch nicht korrekt (Wechselverhältnis Subjekt/Prädikat) und müssen inhaltlich keinen Zusammenhang ergeben. So können sie aber erfahren, dass Satzglieder nicht im leeren Raum stehen, sondern voneinander abhängen. Die Gruppe sollte vor Spielbeginn ein gemeinsames Beispiel aufschreiben, damit die Satzglieder wieder in Erinnerung gerufen werden.

#### KOMPETENZEN AUFBAUEN, ÜBEN UND ANWENDEN

##### Seite 263–264: Stellung der Satzglieder im Satz

Die Tabelle gibt einen Überblick über die bisher erarbeiteten Satzglieder. Die Sätze darin sind nach der kanonischen Folge S-P-A-O aufgebaut, was nicht immer schön klingt und zu keinem guten Textzusammenhang führt. Das schrittweise Vorgehen bei der Überarbeitung (**Aufgabe 1**) ist vor allem für weniger sprachgewandte SuS wichtig. Sie hören beim lauten Lesen/Vorlesen eher, dass einige Sätze komisch klingen und können an diesen dann gezielt arbeiten. Nicht alle SuS werden die Sätze schon so umstellen, dass eine bessere Textverflechtung entsteht. Dies wird aber noch Gegenstand des Kapitels sein. Der Eingangstext kann dann ggf. später noch einmal aufgegriffen werden. Das Einsetzen der Sätze in die Tabelle (**Aufgabe 3**) kann Probleme bereiten, wenn die Satzglieder nicht mehr bekannt sind. Der Hinweis auf die Umstell- und Frageprobe erleichtert das Arbeiten. **Aufgabe 5** gibt alle Satzglieder grammatisch korrekt vor. Schwächere SuS, die sich noch an der S-P-O-A-Stellung der Satzglieder orientieren, sollten ermuntert werden, einige der Sätze umzustellen.

##### Seite 265: Prädikate

Um das Prädikat als zentrales Satzglied geht es in **Aufgabe 1**. Beim Einsetzen der vorgegebenen Satzglieder kann es Probleme geben, wenn die SuS den Numerus von Prädikat und Subjekt nicht beachten. Andererseits

ist gerade das auch eine Hilfestellung. **Aufgabe 2** dient dem Bewusstmachen dieser Abhängigkeit. Die Übertragung des eben Erlernten geschieht in **Aufgabe 3**. Die Verben wurden so ausgewählt, dass unterschiedliche Wertigkeiten zur Geltung kommen. **Aufgabe 4** ist nicht ganz einfach zu lösen, da zunächst alle Satzglieder für das Textverständnis notwendig sind. Die SuS können die Prädikate aus den Sätzen lösen, mit ihnen eigene Sätze bilden und dann die Zahl der Satzglieder vergleichen. Eine weitere Möglichkeit wäre die Nutzung eines entsprechenden Wörterbuches.

#### Seite 266: Satzarten

Die Satzarten spielen seit der 5. Klasse eine Rolle im Deutschunterricht. Im Modul werden sie im Zusammenhang mit dem Feldermodell wiederholt. Auf der Seite wird kleinschrittig vorgegangen (Prädikat unterstreichen, Satz ins Feldermodell eintragen, Satzart bestimmen, Haupt- und Nebensätze unterscheiden), was vor allem schwächeren SuS zu Gute kommt. Beim Vergleich der Ergebnisse aus den **Aufgaben 3** und **4** erkennen die SuS den Zusammenhang zwischen Satzart und Satzfunktion.

#### Seite 267: Adverbiale

Adverbiale und präpositionale Objekte sind nicht in jedem Fall leicht zu unterscheiden. Mit dem Erfragen der vorgegebenen Satzglieder (**Aufgabe 1**) merken die SuS sehr schnell, dass sich die zwei scheinbar gleichen Sätze unterscheiden. Diese Erkenntnis wird auf weitere Sätze übertragen (**Aufgabe 2**). Dass Fragewörter und zu erfragende Satzglieder vorgegeben sind, hilft vor allem schwächeren SuS. SuS des E-Niveaus müssen in **Aufgabe 4** das Erlernte selbstständig anwenden. Um die Satzglieder voneinander abzugrenzen, sollte auf die Umstellprobe verwiesen werden.

#### Seite 268–269: Nebensätze als Satzglieder

Statt des Lesens der Texte im Ganzen wie in **Aufgabe 1** beschrieben, ist es auch möglich, Satzpaare direkt gegenüberzustellen, um den Unterschied noch deutlicher aufzuzeigen. Mit **Aufgabe 3** wird überprüft, ob die SuS den Unterschied verstanden haben. In **Aufgabe 4** sind die Teile der Sätze, die Nebensätze werden sollen, schon unterstrichen. Das erleichtert den SuS die ersten Versuche des Umschreibens. **Aufgabe 5** ist sehr komplex. Die Stelle, in die der umgeformte Nebensatz eingepasst werden soll, muss gefunden und auch der Nebensatz muss in ein Satzglied umgewandelt werden. Obwohl schon Beispiele bzw. Satzlücken vorgegeben sind, kann es den SuS schwerfallen, die Sätze korrekt umzustellen. Deshalb ist der Austausch (**Aufgabe 6**) besonders wichtig. Die Bestimmung und Erläuterung der Nebensätze macht den SuS die Möglichkeiten des deutschen Satzbaus bewusst.

#### Seite 270–271: Attribute

Das Attribut haben SuS des E-Niveaus bereits kennengelernt. Deshalb erfolgt eine schrittweise Heranführung zunächst nur für G- und M-Niveau. Mit der Umstellprobe (**Aufgabe 1**) wird deutlich, dass dieser lange Satz aus nur vier Satzgliedern besteht. Die Ergänzung von weiteren Attributen zum Nomen *Reise* (**Aufgabe 2**) geschieht ohne die Zuordnung zu ihrer Form. Erst mit dem Ergänzen der Lücken im Text (**Aufgabe 3**) wird die Form angesprochen. Das Einsetzen wird zunächst intuitiv geschehen und erst mit dem Vergleich auf grammatische Korrektheit überprüft. In **Aufgabe 5** wird umgekehrt verfahren. Das Unterstreichen der Attribute entlastet die SuS, damit sie sich dann auf die Formen konzentrieren können. Interessierte SuS des G-Niveaus finden sicher auch die Bezugswörter und unterscheiden Adjektivattribute. Mit dem Schreiben des Reiseprospektes (**Aufgabe 6**) wenden die SuS das Gelernte an. Die Ergebnisse werden sicher ganz unterschiedlich sein, sollten aber in jedem Fall gewürdigt werden. **Aufgabe 7** zielt auf die Gestaltung von Texten ab, indem Relativsätze in Attribute umgeformt werden.

#### Seite 272–273: Sätze miteinander verknüpfen

Das schrittweise Vorgehen in Partnerarbeit (laut Lesen, Satzanfang betrachten, einzelne Sätze umstellen, einen Text neu schreiben) erleichtert weniger geübten SuS, einen Text nach den vorgegebenen Gesichtspunkten zu produzieren. Für die eigenständigen Übungen wurden für das G-Niveau schon umzustellende Satzglieder unterstrichen (**Aufgabe 6**), während die anderen SuS selbst entscheiden dürfen (**Aufgabe 7**). Das Unterstreichen der Bezugswörter (**Aufgabe 8**) dient der Überprüfung der eigenen Arbeit.

## GELERNTES ÜBERPRÜFEN

**Seite 274 - 275: Überprüfe dein Wissen und Können**

Dieses Modul orientiert sich in der Aufgabenstellung und Differenzierung an den Aufgaben der vorigen Seiten, wodurch sich die Lernenden intensiv auf einen Lernnachweis/eine Klassenarbeit vorbereiten können.

**Lösungsvorschlag Kopiervorlagen**

## ADVERBIALE (GME)

**Aufgabe 1**

- c) von der anderen Seite der Stadt → Adverbial (woher?)
- e) gleich zu Beginn des Kampfes → Adverbial (wann?)
- f) auf einem befestigten Weg → Adverbial (wo?)
- i) nach der bestandenen Prüfung → Adverbial (wann?)

**Aufgabe 2**

- a) bei diesem Problem T
- b) vor der Hofeinfahrt L
- c) während der Vorstellung T
- d) Ab nächster Woche T in der Damenmannschaft L
- e) nach dem Schulwechsel T
- f) seit einer Woche T

## RELATIVSÄTZE IN ATTRIBUTE UMFORMEN (E)

**Aufgabe 1**

*Ältere und rücksichtslose* Schüler überfallen immer wieder *jüngere* Schüler. Das ist eine *viele erschreckende* Angelegenheit. Sie erpressen von ihnen ihr *mühsam zusammengespartes* Taschengeld oder zerren ihnen ihre *teuren* Schuhe von den Füßen. Am letzten Freitag wurde von der Polizei ein solch *bedauerlicher* Fall gemeldet. Eine *nichts ahnende* Schülerin wurde auf dem Heimweg von zwei älteren *ihr unbekanntem* Mädchen angesprochen. Das *völlig arglose* Mädchen zog ihr *sonst sorgsam gehütetes* Handy aus der Tasche. Da entrissen es ihr die beiden und versetzten dem *sich heftig wehrenden* Mädchen schmerzhaft Schläge und Tritte. Danach verschwanden sie im Gehölz des *in der Nähe liegenden* Parks. Das Mädchen rief einen *zufällig vorbeikommenden* Mann um Hilfe an. Der versuchte die *wie vom Erdboden verschluckten* Diebinnen zu finden. Die Polizei konnte sie aber, da ihre Personen genau beschrieben wurden, ausfindig machen. Es handelt sich um zwei *etwa 16 Jahre alte und hochdeutsch sprechende* Mädchen.

**Lösungsvorschlag und Punkteverteilung Klassenarbeiten**

## SATZGLIEDER (G, M UND E)

## LÖSUNGSVORSCHLAG (G UND M)

**Aufgabe 1**

- a) Jonas / wollte / in Hannover / seinen Freund Alex / besuchen.  
Subjekt / Prädikat 1. Teil / Lokalbestimmung / Akkusativ-Objekt / Prädikat 2. Teil
- b) Auf dem Bahnhof / wartete / Alex / eine ganze Stunde lang.  
Lokalbestimmung / Prädikat / Subjekt / Temporalbestimmung
- c) Jonas / ist / schon lange / ein sehr guter Freund.  
Subjekt / Prädikat / Temporalbestimmung / Akkusativobjekt





# Satzglieder

Schülerband Seite 254 – 267

## Lösungsvorschlag und Punkteverteilung Klassenarbeiten

SATZGLIEDER (G UND ME)

LÖSUNGSVORSCHLAG (G)

### Aufgabe 1

Chaos unter der Bevölkerung lösten Wolkenbrüche aus.

- Bei der Identifizierung kann die Frageprobe mit *Wer oder was ...?* weiterhelfen.  
Finites Verb und Subjektausdruck kongruieren im Numerus (Plural).
- Wolkenbrüche lösten Chaos unter der Bevölkerung* aus.

### Aufgabe 2

Individuelle Lösungsmöglichkeiten. Lösungsvorschlag:

Sie (Subjekt) erklärte (Prädikat) ihm (Dativobjekt) die Aufgabe (Akkusativobjekt).

### Aufgabe 3

Vorfeld	Linke Satz- klammer	Mittelfeld	Rechte Satz- klammer	Nachfeld
Fußball	wird	seit Langem	gespielt	in vielen Kulturen der Welt.
Die wohl ältesten Zeugnisse	wurden	in China	gefunden.	
Die Chinesen	gelten	als die ersten Fußballer,		[weil ... betrieben.]
	weil	sie schon vor langer Zeit Spiele mit einem Ball	betrieben.	

### Aufgabe 4

Prädikat mit Genitivobjekt: besinnt sich eines Besseren

Prädikat mit Dativobjekt: dem hat geklaut, gibt dem Mann zurück

Prädikat mit Akkusativobjekt: beobachten einen bekümmerten Fahrgast, macht (so) ein trauriges Gesicht, hat sein Portemonnaie geklaut, kannst das wissen, habe es, gibt seinen Geldbeutel zurück

### Aufgabe 5

Adverbiale Bestimmungen und Satzstellungen:

- Ich habe gestern Folgendes in der Zeitung gelesen:  
→ Gestern habe ich Folgendes in der Zeitung gelesen:
- Ein Mann parkte sein Cabrio direkt vor einem Feldweg.  
→ Direkt vor einem Feldweg parkte ein Mann sein Cabrio.
- Ein Landwirt wollte kurz darauf Mist auf sein Feld fahren.  
→ Kurz darauf wollte ein Landwirt Mist auf sein Feld fahren.
- Der Weg war ihm wegen des Autos aber versperrt.  
→ Wegen des Autos war ihm aber der Weg versperrt.
- Der Besitzer des Wagens war nirgends zu sehen.  
→ Nirgends war der Besitzer des Wagens zu sehen.
- Der Bauer wartete noch eine halbe Stunde.  
→ Eine halbe Stunde wartete der Bauer noch.
- Er kippte dann seine Ladung in das offene Cabrio.  
→ Dann kippte er seine Ladung in das offene Cabrio.

**Aufgabe 6**Mögliche Umstellungen durch Verschiebung ins Vorfeld:

Man | liest | in der Zeitung | manchmal | die witzigsten Geschichten.

Die witzigsten Geschichten | liest | man | manchmal | in der Zeitung.

In der Zeitung | liest | man | manchmal | die wichtigsten Geschichten.

Satzgliedfunktionen: Manchmal (Temporalbestimmung) liest (Prädikat) man (Subjekt) in der Zeitung (Lokalbestimmung) die witzigsten Geschichten (Akkusativobjekt).

**Aufgabe 7**Satzreihen (jeweils HS/HS):

a) Die Aufführung begann später, **denn** der Dirigent hatte sich verspätet.

b) Das Orchester spielte großartig(,) **und** das Missgeschick war schnell vergessen.

Satzgefüge (jeweils HS/NS):

a) Die Aufführung begann später, **weil** der Dirigent sich verspätet hatte.

b) Das Orchester spielte großartig, **sodass** das Missgeschick schnell vergessen war.

*PUNKTEVERTEILUNG (G)*

<b>Aufgabe 1:</b>		<b>4 Punkte</b>
	Für die Identifizierung des Subjektes 1 Punkt	1 Punkt
	Für die Begründung 2 Punkte	2 Punkte
	Für die Satzumstellung 1 Punkt	1 Punkt
<b>Aufgabe 2:</b>		<b>5 Punkte</b>
	Für die Bildung des Satzes 2 Punkte	2 Punkte
	Für die Benennung der Funktionen je 1 Punkt	3 Punkte
<b>Aufgabe 3:</b>	Je Tabellenzeile 1 Punkt	4 Punkte
<b>Aufgabe 4:</b>		<b>9 Punkte</b>
	Für das Unterstreichen je 0,5 Punkte	4,5 Punkte
	Für die Einordnung je 0,5 Punkte	4,5 Punkte
<b>Aufgabe 5:</b>		<b>17 Punkte</b>
	Für das Unterstreichen je 1 Punkt	10 Punkte
	Für die Satzumstellung je 0,5 Punkte	7 Punkte
<b>Aufgabe 6:</b>		<b>7 Punkte</b>
	Für die Umstellungen je 1 Punkt	2 Punkte
	Für die Trennungen mit Benennung je 1 Punkt	5 Punkte
<b>Aufgabe 7:</b>		<b>14 Punkte</b>
	Für jedes Satzgefüge/jede Satzreihe 1 Punkt	4 Punkte
	Für die finiten Verbformen je 0,5 Punkte	4 Punkte
	Für die Konjunktionen je 0,5 Punkte	2 Punkte
	Für die Kennzeichnung von HS und NS je 0,5 Punkte	4 Punkte
	<b>insgesamt:</b>	<b>60 Punkte</b>

*LÖSUNGSVORSCHLAG (ME)***Aufgabe 1**

Lösung identisch mit Lösung zu Aufgabe 1 in der vorausgehenden Klassenarbeit (G).

**Aufgabe 2**

*Individuelle Lösungsmöglichkeiten. Lösungsvorschlag:*

Sie (Subjekt) erklärte (Prädikat) ihm (Dativobjekt) gestern (Temporalbestimmung) die Aufgabe (Akkusativobjekt).

**Aufgabe 3**

Vorfeld	Linke Satzklammer	Mittelfeld	Rechte Satzklammer	Nachfeld
Fußball	wird	seit Langem	gespielt	in vielen Kulturen der Welt.
Die wohl ältesten Zeugnisse	wurden	in China	gefunden.	
Die Chinesen	gelten	als die ersten Fußballer,		[weil ... betrieben.]
	weil	sie schon vor langer Zeit Spiele mit einem Ball	betrieben.	
Die ersten „Fußbälle“	haben	aus zusammengenähten Fellen	bestanden	
Erst im Mittelalter	wurden	in Europa fußballähnliche Kampfspiele	durchgeführt.	

**Aufgabe 4**

Lösung identisch mit Lösung zu Aufgabe 4 in der vorausgehenden Klassenarbeit (G).

**Aufgabe 5**

Gestern habe ich Folgendes in der Zeitung gelesen:

Direkt vor einem Feldweg parkte ein Mann sein Cabrio

Kurz darauf wollte ein Landwirt Mist auf sein Feld fahren.

Wegen des Autos war ihm aber der Weg versperrt.

Nirgends war der Besitzer des Wagens zu sehen.

Eine halbe Stunde wartete der Bauer noch.

Dann kippte er seine Ladung in hohem Bogen in das offene Cabrio.

**Aufgabe 6**

Manchmal (Temporalbestimmung) | liest (Prädikat) | man (Subjekt) | in der Zeitung (Lokalbestimmung) | die witzigsten Geschichten (Akkusativobjekt).

**Aufgabe 7**

Satzreihen (jeweils HS/HS):

- Die Aufführung begann später, denn der Dirigent hatte sich verspätet.
- Das Orchester spielte großartig(,) und das Missgeschick war schnell vergessen.
- Das Publikum klatschte begeistert(,) und das Orchester spielte eine Zugabe.
- Für die Musiker wurde es sehr spät, aber sie haben heute schon wieder Probe.

Satzgefüge (jeweils HS/NS bzw. NS/HS):

- Die Aufführung begann später, weil der Dirigent sich verspätet hatte. (HS/NS)
- Das Orchester spielte großartig, sodass das Missgeschick vergessen schnell war. (HS/NS)
- Das Publikum klatschte begeistert, damit das Orchester eine Zugabe spielte. (HS/NS)
- Obwohl es für die Musiker sehr spät wurde, haben sie heute schon wieder Probe. (NS/HS)

*PUNKTEVERTEILUNG (ME)*

<b>Aufgabe 1:</b>		<b>4 Punkte</b>
	Für die Identifizierung des Subjektes 1 Punkt	1 Punkt
	Für die Begründung 2 Punkte	2 Punkte
	Für die Satzstellung 1 Punkt	1 Punkt
<b>Aufgabe 2:</b>		<b>6 Punkte</b>
	Für die Bildung des Satzes 2 Punkte	2 Punkte
	Für die Benennung der Funktionen je 1 Punkt	4 Punkte
<b>Aufgabe 3:</b>	Je Tabellenzeile 2 Punkte	12 Punkte
<b>Aufgabe 4:</b>		<b>9 Punkte</b>
	Für das Unterstreichen je 0,5 Punkte	4,5 Punkte
	Für die Einordnung je 0,5 Punkte	4,5 Punkte
<b>Aufgabe 5:</b>	Je Satz 1 Punkt	7 Punkte
<b>Aufgabe 6:</b>	Für die Trennungen mit Benennung je 2 Punkte	10 Punkte
<b>Aufgabe 7:</b>		<b>12 Punkte</b>
	Für jedes Satzgefüge/jede Satzreihe 0,5 Punkte	4 Punkte
	Für die Kennzeichnung von HS und NS je 0,5 Punkte	8 Punkte
	<b>insgesamt:</b>	<b>60 Punkte</b>